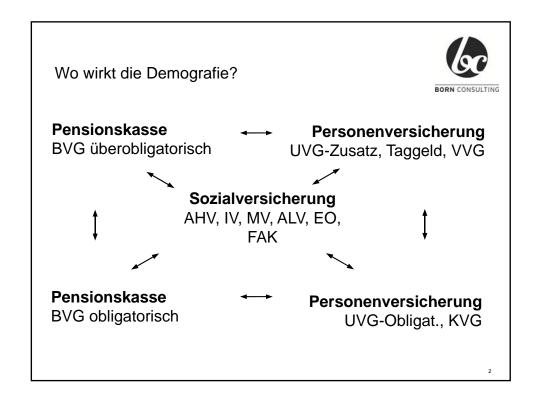
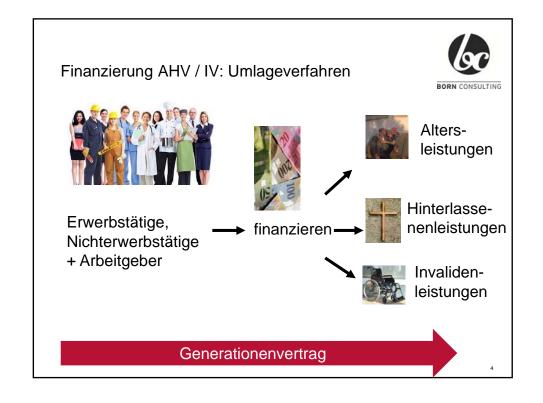


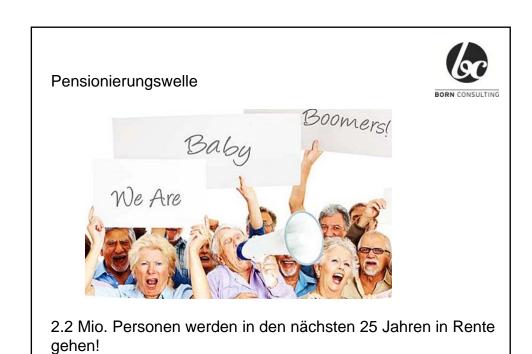
Demografische Entwicklung im Bereich der Personalversicherungen: Risiken und Lösungsansätze für Spitex-Betriebe

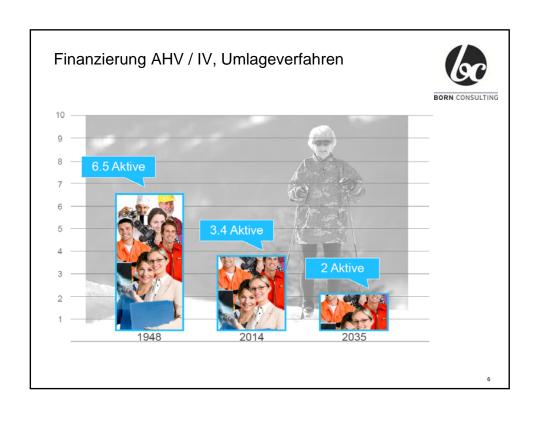
Spitex Bildungstagung, 09. März 2017











Finanzhaushalt AHV



	2015	2020	2025	2030
Finanzierungslücke (Milliarden Franken)	- 0,6	- 0,8	- 3,8	- 7
In Mehrwertsteuer- Prozenten	0,2	0,3	1,1	2
In Lohnprozenten	0,2	0,2	0,9	1,5
Stand des AHV-Fonds (in % der Ausgaben)	106 %	96 %	66 %	12 %

Grundlage: Finanzperspektiven der AHV 2016 – 2035 / www.bsv.admin.ch

7

Altersvorsorge 2020 - AHV



- Pensionierungsalter Männer und Frauen bei 65
- Flexible Pensionierung zwischen 62. und 70. Altersjahr
- Zusatzfinanzierung durch Mehrwertsteuer
- Diverse Punkte noch in der Bereinigung im Parlament
- Volksabstimmung am 24. September 2017

Einfluss der Demografie auf die Unfallversicherung



<u>Betriebsunfall</u>

Erhöhte Leistungsanforderungen

Zunahme an Stresssituationen

Steigende Produktivität vs. körperliche und geistige

Leistungsfähigkeit

Bungee-Sprung mit 89
Jahren

Nicht-Betriebsunfall

Erhöhte Risikobereitschaft bei Freizeitangeboten



9

Einfluss der Demografie auf die Unfall- und Krankentaggeldversicherung



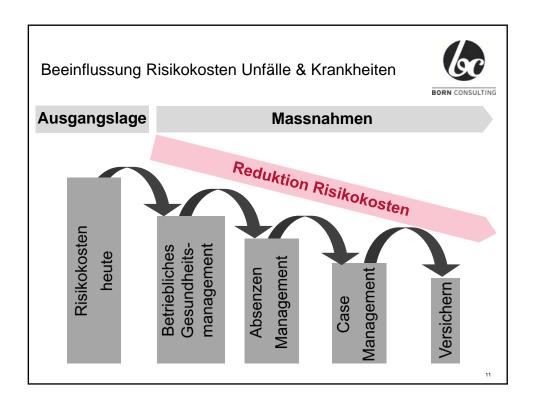
Mit zunehmendem Alter steigt Wahrscheinlichkeit für mehrere gleichzeitig auftretende Krankheiten

Mit zunehmendem Alter steigt Wahrscheinlichkeit für chronische Erkrankungen

Anstieg Krankheitsfälle / Unfälle



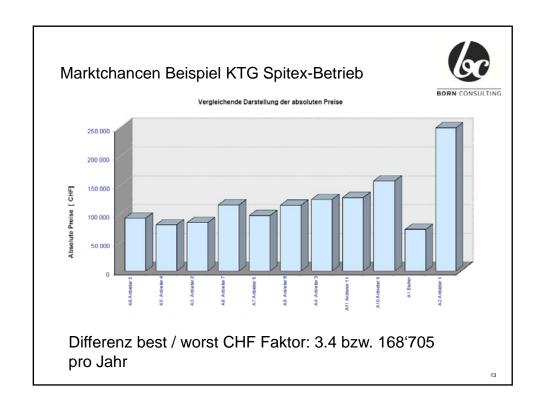
Unrentabilität bei Versicherern

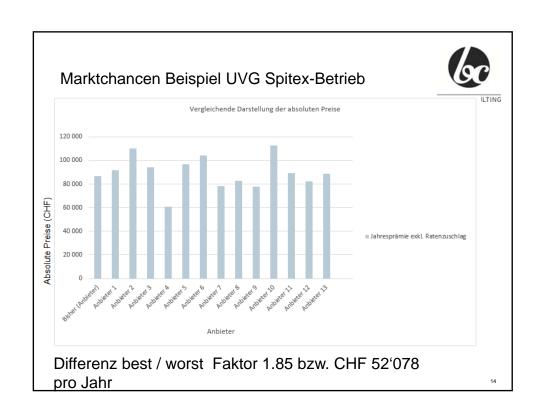


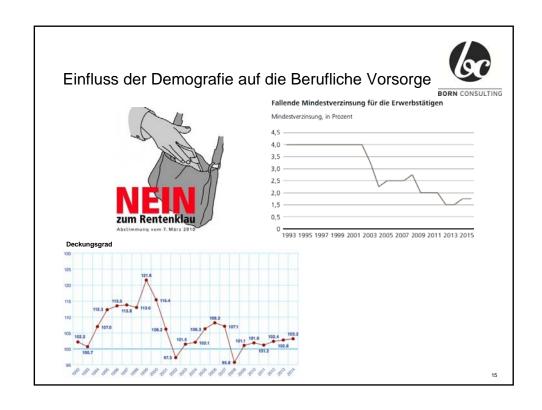
Risikogerechte Prämie Kranken- und Unfallversicherung

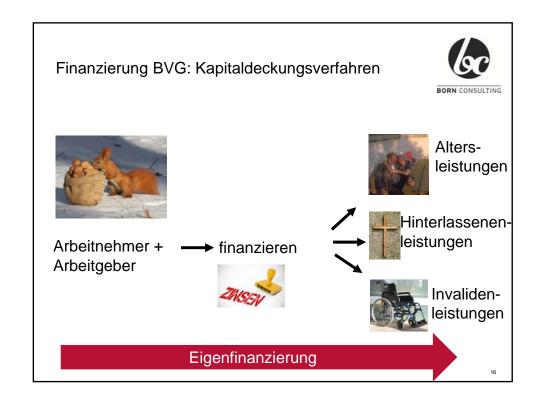


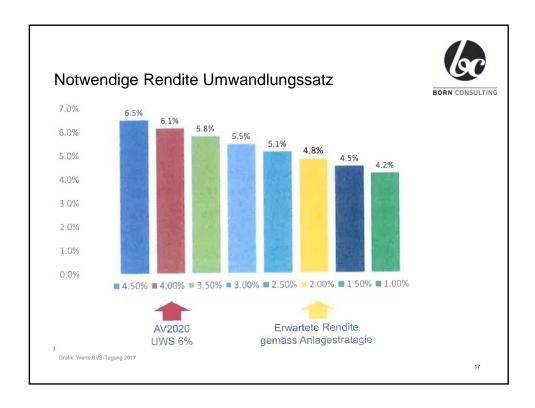
- Die Angebote der Versicherer müssen sehr detailliert beurteilt werden (Rückstellungen Leistungsfälle, Status laufende Leistungsfälle, etc.)
- Welche Leistungsbausteine und Bedingungen sind für die Unternehmung sinnvoll (Wartefrist, Zusatzdeckungen, etc.)
- Welche Dienstleistungen kann die Unternehmung vom Versicherer erwarten? (Case Management, Reporting, etc.)
- Welches ist der geeignete Versicherungspartner?











Auswirkungen des aktuellen Umwandlungssatzes



- Späte Senkung Umwandlungssatz = Verlust über Jahrzehnte
- Umverteilung Aktive zu Rentner
- Verlust bei Vorsorgeeinrichtungen bei ungenügender Umverteilung
- Umverteilung widerspricht dem ursprünglichen Gedanken der 2. Säule



Altersvorsorge 2020 - Berufliche Vorsorge



- Reduktion Umwandlungssatz auf 6%
- Reduzierung Eintrittsschwelle auf CHF 14'100 (aktuell CHF 21'150)
- Neue Staffelung für Altersgutschriften
- Diverse weitere Punkte noch in Diskussion

19

Herausforderungen durch die Altersvorsorge 2020



- Längere Erwerbsdauer
- Steigender Verwaltungsaufwand
- Grösserer Versichertenbestand durch tiefere Eintrittsschwelle
- Erhöhung Altersgutschriften -> Kostenanstieg

Auswirkungen Altersvorsorge 2020



Wirtschaftliche Folgen (gem. Forschungsbericht BSV)

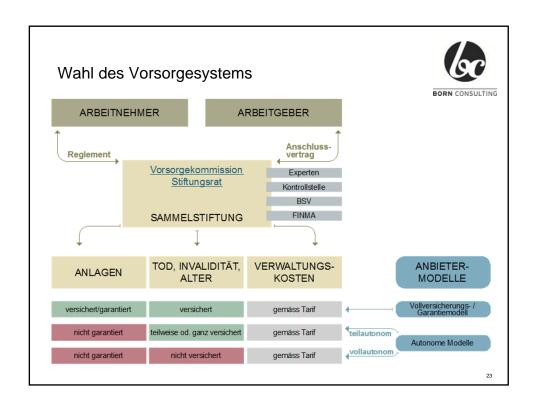
- Beschäftigungseinbusse von rund 3'000 Vollzeitstellen
- Beschäftigungsverluste bei Teilzeitangestellten am Grössten
- Beschäftigungsrückgang bei Frauen doppelt so hoch wie bei Männern
- In Arbeitssektoren mit vielen Tieflöhnern und Teilzeitbeschäftigten wird mit einer Erhöhung der Arbeitskosten um 2.6% zu rechnen sein.

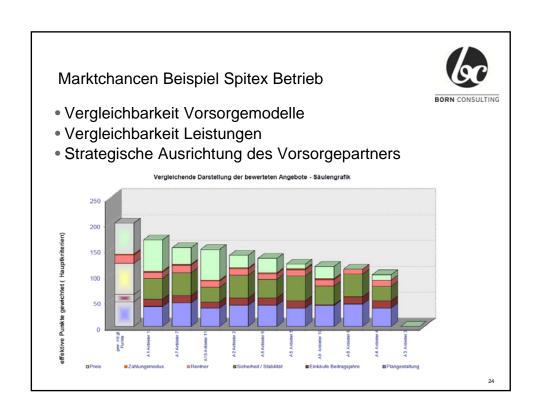
21

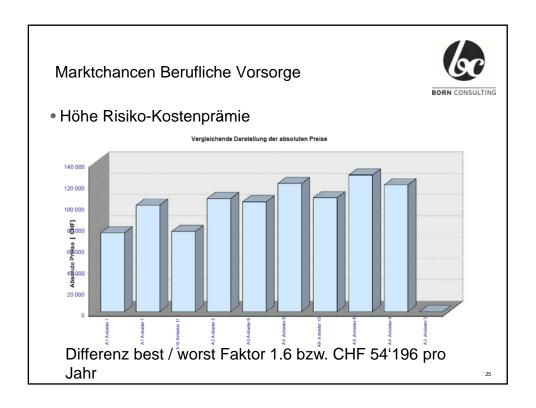
Handlungsbedarf Berufliche Vorsorge



- Bevorstehende Gesetzesanpassung
- <u>Finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung:</u> Bei Unterdeckung drohen Sanierungsmassnahmen
- Strukturelle Problematik Vorsorgeeinrichtung: ungünstiges Verhältnis Altersrentener / Aktive führt zu Quersubventionierung und Kostenanstieg bei Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- <u>Pensionierungswelle:</u> Je mehr Personen in einer Firma
 Altersrente beziehen, desto schwieriger wird der Wechsel der Vorsorgeeinrichtung







"Demografische Plangestaltung"



- Einkaufsmöglichkeiten
- Teilpensionierungen
- Überbrückungsrenten
- Weiterversicherung bisheriger Verdienst Art. 33a BVG
- Definition Altersgutschriften
- Wahlpläne
- Zusatzvorsorge

Fazit für Spitex Betriebe zum demografischen Risiko



1.

- Festlegung der demografischen HR-Politik
- Prozessoptimierungen (z.B.Case Management)

2.

- Analyse und Konzept Unfall / Krankentaggeld
- Analyse und Konzept Berufliche Vorsorge
- Bedürfnisgerechte Leistungen
- Marktchancen nutzen

3.

- Prävention
- Employer Branding
- Fachkräftemangel verhindern bzw. reduzieren

27

Kontaktdaten





Born Consulting AG / Geschäftsführer Massimo Contino Nussbaumstrasse 21 3000 Bern 22

Telefon: 031 399 15 22

Mail: massimo.contino@bornconsulting.ch



Born Consulting AG / dipl. Sozialversicherungsexpertin Frau Sandra Greter Sihlamtsstrasse 5 8001 Zürich

Telefon: 044 286 20 52

Mail: sandra.greter@bornconsulting.ch

Kontaktdaten





Born Consulting AG / VR- Präsident Herr Walter Born Nussbaumstrasse 21 3000 Bern 22

Telefon: 031 399 15 10

Mail: walter.born@bornconsulting.ch



Born Consulting AG / Versicherungsfachmann FA Herr Thomas Kissling Nussbaumstrasse 21 3000 Bern 22

Telefon: 031 399 15 26

Mail: thomas.kissling@bornconsulting.ch



Born Consulting AG

- Gründungsjahr 2003
- Standorte Bern, Zürich, Brig
- 19 Spezialisten (Juristen, Versicherungsfachleute, Versicherungsexperten, Sozialversicherungsexperten, Betriebswirtschafter)
- Branchen Know-how Gesundheitswesen (Spitäler, Spitex, Heime)
- Top-Rating bei Versicherern
- Eigene Software bornsoft mit Kundenportal
- Unabhängiger Versicherungsvermittler FINMA